



Reformierte
Kirchgemeinde
Tegerfelden
www.kirche-tegerfelden.ch

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Do. 15. November 2018, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindesaal Tegerfelden

Vorsitz: Hr. Peter Wiedemeier, Präsident der Kirchenpflege
Kirchenpflege: Fr. Anita Sieber Hagenbach
Hr. Matthias Bärtsch
Fr. Susanne Birchmeier
Fr. Eveline Birrer
Fr. Claudia Gaylan
Fr. Jeanne Schneider
Fr. Patricia Voirol
Fr. Pfrn. Birgit Wintzer
Hr. Pfr. Bernhard Wintzer

Protokoll: Fr. Susanne Haberstich, Sekretariat

Total: 1'209 Stimmberechtigte
Anwesend: 36 Stimmberechtigte

Peter Wiedemeier begrüsst alle anwesenden Gemeindemitglieder zur Kirchgemeindeversammlung. Durch das Läuten des „Landeskirchenglöckleins“ weist er auf die heutigen, spannenden Traktanden hin. Die Kirchgemeindeversammlung im November steht traditionsgemäss im Zeichen der Zahlen mit dem Voranschlag. Dieses Jahr findet zusätzlich die Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die neue Amtsperiode statt. Wie immer folgen am Ende die Orientierungen, Verdankungen, Verschiedenes und Umfrage. Beim Ausklang des Abends bleibt Zeit, sich auszutauschen.

Rückblickend dankt Peter Wiedemeier den treuen Seelen der Kirchgemeinde, die mit eindrücklicher Beharrlichkeit zu den Veranstaltungen kommen und zeigen, dass das, was die Kirchenpflege macht, für die Kirchgemeinde interessant ist. Er dankt den Mitgliedern und speziell den ehemaligen KirchenpflegerInnen fürs Dabeisein, Mitgestalten und die Feedbacks. Ein Dank geht an die Kirchenpflege und das Pfarramt für das gemeinsame Schaffen sowie an das Sekretariat und besonders auch seine Ehefrau Karin.

Nach dieser Einleitung weist Peter Wiedemeier darauf hin, dass die heute gefassten Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterliegen.

Die Einladung ist rechtzeitig erfolgt. Zur Traktandenliste sind keine Anträge eingegangen. Zusätzlich waren die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung sowie das Protokoll der letzten Versammlung auf der Homepage publiziert und konnten heruntergeladen werden. Ausgedruckte Protokolle liegen im Vorfeld der Versammlung jeweils in der Kirche auf.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Hansruedi Baumgartner, Tegerfelden
- Urs Küpfer, Tegerfelden

Die Stimmenzähler melden 36 Stimmberechtigte.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2018

Das Protokoll wurde im Vorfeld in der Kirche Tegerfelden aufgelegt und konnte zusätzlich im Internet auf der Homepage der Kirchgemeinde heruntergeladen werden. Das Sekretariat führt darüber hinaus eine „Abo-Liste“ für die Zustellung des Protokolls, falls erwünscht.

Beschluss: Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 wird mit dem besten Dank an die Verfasserin einstimmig und ohne Bemerkungen genehmigt.

3. Voranschlag 2019

Orientierung Wasserleitungen Pfarrhaus

Im Vorfeld der Beratung des Voranschlages orientiert die Kirchenpflege über die speziellen Vorhaben, die finanziell stark ins Gewicht fallen und im Rahmen des Voranschlages genehmigt werden sollen:

Sanierung der Wasserleitungen im Kirchgemeindehaus

Jeanne Schneider dokumentiert mit Fotografien, in welcher unappetitlicher Farbe morgens das Wasser aus den Leitungen im Pfarrhaus und dem Kirchgemeindesaal fliesst und wie das Innere der Wasserleitungsrohre aussieht. Grundsätzlich ist das Wasser nicht gesundheitsschädlich, wie eine entsprechende Expertise zeigt.

Die Firma Naef Group schlägt vor, die Unterputz-Leitungen zu sandstrahlen und Inliner einzuziehen. Die Aufputzleitungen werden ersetzt. Jeanne Schneider hat anhand der Referenzliste der Naef Group Kunden kontaktiert. Diese haben bestätigt, dass die Firma Naef Group einwandfrei und sauber gearbeitet, aufgeräumt und gereinigt habe und dass sie die Firma wieder beauftragen würden. Die Offerte lautet auf Fr. 40'000.--; im Budget wurde der Betrag von Fr. 45'000.-- eingesetzt, weil im Bereich der Küche im Kirchgemeindesaal eventuell die Decke aufgespitzt werden muss. Die Kirchgemeinde sollte nicht länger zuwarten, denn in etwa fünf Jahren könnte dieses Verfahren nicht mehr angewendet werden. Beim Ersatz sämtlicher Leitungen wäre mit etwa 50 % Mehrkosten zu rechnen, weil eine „Innensanierung“ nicht mehr möglich wäre.

Hans Jakob Werder regt an, nach der Sanierung eine Entkalkungsanlage zu installieren.

Jeanne Schneider nimmt diesen Hinweis entgegen.

Erweiterung Aussenbeleuchtung

Jeanne Schneider erklärt, dass der Zugang zur Kirche im Winter schlecht beleuchtet sei. In Zusammenarbeit mit einem Elektrogeschäft wurde eine entsprechende Offerte erstellt.

Totengräber Urs Küpfer fragt an, ob in diesem Zusammenhang auch der Schopf des Totengräbers an den elektrischen Strom angeschlossen werden könne, zumal ein entsprechendes Leerrohr für die Zuleitung bereits zum Parkplatz eingelegt wurde. Die Kirchenpflege nimmt die Anfrage entgegen.

Akustikanlage Kirche

Peter Wiedemeier erinnert daran, dass bei der Innenrenovation der Kirche im Jahr 2011 die Lautsprecher ersetzt wurden. Dabei wurde auf günstige Produkte gesetzt, das alte Mischpult ersetzt, ein Verstärker angeschafft und bei den verschiedenen Anlässen (Gottesdienste, 11vor11, Konzerte, usw.) getestet. Die Anlage ist in die Jahre gekommen.

Da die Anlage durch immer mehr Benutzer verwendet wird, wurde der Ersatz geprüft. Dabei standen zwei Varianten zur Diskussion:

- 1 Das bestehende Equipment wird instand gestellt und wo nötig ersetzt.
- 2 Die Anlage wird so weit ausgebaut, dass man problemlos Instrumente (Gitarre, Keyboard, Schlagzeug, usw.) „einstecken“ kann.

Grundvoraussetzung ist: Die neue Anlage sollte von den Sigristen einfach bedient werden können. Diese Anforderungen haben ihren Preis: Minimal Fr. 8'000.-- bis Fr. 10'000.-- / maximal Fr. 40'000.--. So fallen keine Auf- und Abbauarbeiten ausserhalb der Gottesdienste mehr an. Dabei handelt es sich um Richtofferten. Für die Anschaffung werden verschiedene Vergleichsofferten eingeholt.

Orientierung Kontenplan / Voranschlag

Matthias Bärtsch stellt den überarbeiteten Kontenplan vor:

Die ausführliche Einleitung zum Voranschlag ist in der Einladung schriftlich abgedruckt.

Am Kontenplan wurden nach Rücksprache mit Kirchengutsverwalterin Claudia Baumgartner, der Kirchenpflege und der Landeskirche Anpassungen vorgenommen, um die Kosten transparenter auszuweisen. Das bringt bei der Umstellung einmalig „Unruhe“ in die Bilanzzahlen, weil ein direkter Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich ist.

Bei der Dienststellen 390 Behörden wurden keine Änderungen vorgenommen. Bei der Dienststelle 391 wurde für jede PH-Stufe ein separates Konto eingerichtet. Neu aufgenommen wurde die Dienststelle 392. Hier werden die Kosten für die Konzerte aus dem für Konzerte zweckgebundenen Legat von Heinz Birrer verbucht. Die Kirchenpflege schlägt mit Fr. 20'000.-- (entspricht ein Zehntel des Legats) gleichbleibende Mittel vor.

Bei den baulichen Massnahmen (392.314.04) wurden Fr. 95'000.-- eingesetzt. Darin enthalten sind auch die Kosten für die erwähnten Vorhaben (Leitungssanierung Pfarrhaus/KGS, Ausserbeleuchtung/Akustikanlage). Die Steuereinnahmen wurden aufgrund der Steuereinnahmen 2017 auf Fr. 600'000.-- veranschlagt. Bei der Dienststelle 398 Rückstellungen/Fonds werden Fr. 65'000.-- entnommen (Fr. 45'000.-- für die Rohre und Fr. 20'000.-- für die Akustikanlage). Im Bereich der Erwachsenenbildung wurden Fr. 1'500.-- für das geplante Gemeindefest in Montmirail eingesetzt und für die Senioren ist ein Tagesausflug geplant.

Auf dieser Basis kann die Kirchgemeinde einen beinahe ausgeglichenen Voranschlag präsentieren. Zum Ausgleich der Rechnung kann der Betrag von Fr. 5'028.-- in das Eigenkapital eingelegt werden. Die Kirchenpflege hat eine gute Mischung gefunden mit sparsam haushalten und trotzdem zu investieren.

Beschluss:

Der Voranschlag 2019 mit einem unveränderten Steuerfuss von 19 % wird einstimmig genehmigt. Peter Wiedemeier dankt den Anwesenden herzlich für die Voten und für das der Kirchenpflege geschenkte Vertrauen.

4. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2019-2022

Die Wahl erfolgt nicht an der Urne, sondern an der Kirchgemeindeversammlung. Hans Maag hat nach 14 Jahren seine Demission auf das Ende der Amtsperiode eingereicht. Vorgeschlagen und in einzeln durchgeführter, offener Abstimmung einstimmig gewählt werden:

Zoltan Ambrus, Endingen (bisher)

Yvonne Schaffner, Endingen (bisher)

Oriana Frischknecht, Tegerfelden (neu)

Die Versammlung gratuliert den Gewählten mit einem herzlichen Applaus zur Wahl.

Die Wahl wird den Gewählten schriftlich eröffnet und der Ref. Landeskirche das Wahlprotokoll zur Genehmigung zugestellt.

6. Orientierungen

Peter Wiedemeier dankt Hans Maag, der heute nicht an der Versammlung teilnehmen kann, herzlich für 14 Jahre gewissenhafte Arbeit. Oriana Frischknecht heisst er als neugewähltes Mitglied der Rechnungsprüfungskommission willkommen und dankt ihr für ihre Einsätze im Chilekafiteam und bei den Apéros. Auch wenn sie in diesem Bereich weiterhin aktiv mitarbeitet, hat sie die Organisation und Koordination der Anlässe abgegeben. Ein weiterer Dank geht an Barbara Sollberger für 25 Jahre Dienst als Organistin und Stütze der Musikkommission. Sie wurde im Rahmen des Reformationsgottesdienstes verdankt.

Rückblick:

Peter Wiedemeier zeigt im Rückblick eindruckliche Fotos und weist darauf hin, wie viele Helfer/innen jeweils im Hintergrund arbeiten:

- Ressortchefin Jeanne Schneider berichtet über die abgeschlossene Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes. Der hintere Teil wurde bepflanzt. Auf den geplanten Baum musste verzichtet werden, da in der Baugrube die Hauptstromleitung zur Kirche zum Vorschein kam und diese nicht verlegt werden konnte. Hingegen ist die Sitzbank eingetroffen, der definitive Standort wird noch geprüft. Das Schild „Rasen bitte nicht betreten“ beim Gemeinschaftsgrab wird ersetzt. Die Gestaltung erfolgt durch die Typografin Rita Binkert und wird die optische Gestaltung des Gemeinschaftsgrabes abrunden.

